
(Antragsteller)

(Anschrift)

An die

Marktgemeinde

Heiligenkreuz am Waasen

8081 Heiligenkreuz am Waasen

A N T R A G

auf Förderung des Musikunterrichtes für Schüler aus der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen in Höhe von 1/3 der tatsächlichen Aufwendungen (max. €230,00) laut GR-Beschluss vom 26.02.1999 i.d.g.F. 20.12.2010.

Schüler: _____
geb.am: ____ . ____ . _____ ..

Schulstufe:

- musik.Früherziehung
 Kindergarten
 Pflichtschüler

Abrechnungszeitraum: 1. Semester _____ **Kosten:** € _____
 2. Semester _____ **Kosten:** € _____

Förderung (1/3 der Unterrichtskosten gemäß Richtlinien-siehe Rückseite): € _____

Überweisung:

Kontoinhaber: _____

Bankverbindung: _____

BLZ: _____

Konto-Nr.: _____

Der Förderungswerber anerkennt die Förderungsrichtlinien der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen.

_____,
Datum,

(Unterschrift)

Erledigungsvermerk:

Zeitraum: _____

Anerkannter Förderungsbetrag: € _____

Zahlungsbelege eingesehen und entwertet

EDV erfaßt

Geprüft: _____

RICHTLINIEN

FÜR DIE FÖRDERUNG DES MUSIKSCHULUNTERRICHTES FÜR SCHÜLER AUS DER MARKTGEMEINDE HEILIGENKREUZ/W.

Stand: 20.12.2010

WAS WIRD GEFÖRDERT:

Der Musikunterricht mit dem Ziel, durch eine nachhaltige, fachlich geeignete Ausbildung ein Instrument wie z.B. Musikunterricht durch die Marktmusik, an der Volksschule und sonstiger Unterricht auf Volksmusikinstrumenten, zu erlernen,.

WER KANN GEFÖRDERT WERDEN:

Musikschüler bis zum Ende des Pflichtschulalters (9.Schulstufe), wenn ihr Wohnsitz (Hauptwohnsitz) während des Unterrichtszeitraumes in der Marktgemeinde Heiligenkreuz/W. liegt.

HÖHE DER FÖRDERUNG:

1/3 der Ausbildungskosten bis zu einer max. Förderung im Kalenderjahr von €230,-.

WIE KOMMT MAN ZUR FÖRDERUNG:

- Schriftlicher Antrag für jeweils ein Jahr bzw. einen Teilbetrag (Anträge liegen im Gemeindeamt auf)
- Vorlage des einbezahlten Zahlungsbeleges über den Musikunterricht zwecks Einsichtnahme
- Bekanntgabe der Bankkontoverbindung

Mit dem Ziel, den Musikunterricht für unsere Jugend mit der Förderung durch die Marktgemeinde zu unterstützen und die Eltern finanziell zu entlasten, verbleibt

Bürgermeister

Franz PLATZER